

htr.ch

tagung

Erfolgreiches Thurgauer Tourismusforum

Das diesjährige Tourismusforum Thurgau Bodensee bot den Teilnehmenden spannende Referate und Diskussionen zum Thema «Neue Wege gehen». In den Räumlichkeiten der Kartause Ittingen in Warth kamen rund 100 Gäste aus Tourismus, Wirtschaft und Politik zum Wissensaustausch zusammen.



Forum_People_1

Andreas M. Walker, Co-Präsident von Swissfuture, und Roland Scherer, Direktor des Instituts für Systematisches Management und Public Governance an der Universität St. Gallen, wagten am diesjährigen Tourismusforum Thurgau Bodensee einen Blick in die Zukunft. Mit ihnen konnte das organisierende Team von Thurgau Tourismus zwei interessante Persönlichkeiten als Gastreferenten zum Thema Trends gewinnen.

Walker appellierte an das Publikum, in einer Zeit der Angst auf Hoffnung zu bauen. Für die Mehrheit der Gäste ist die Natur ein Zufluchtsort aus dem Alltag und ein Ort der Hoffnung. So sind naturnahe Erlebnisse immer gefragter. Auch Scherer unterstützte diese Aussage. Um zukünftige Herausforderungen in der Tourismusbranche zu meistern, benötige es kundenorientierte Innovationen, sowie eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Bodenseeregion.

Crowdfunding

Neben spannenden Referaten zum Thema Zukunft bot die Veranstaltung auch Platz für eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Wirtschaft und Hotellerie zum Thema Crowdfunding.

Mit «Funders» hat die Thurgauer Kantonalbank eine Plattform geschaffen, die Initianten einer Projektidee mit der Beschaffung von finanziellen Mitteln unterstützt. Attraktive Gegenleistungen werden als Motivatoren für Spender in Aussicht gestellt. Der Saunagarten des Juckers Boutique-Hotel und Restaurant, der eigene Rebberg des Seehotels Kastanienbaum und der neu geplante Spielplatz im Plättli-Zoo sind drei erfolgreiche Beispiele aus dem Tourismusbereich.

Um genügend Personen für sein Projekt begeistern zu können, bedarf es aber einen zeitlichen Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Dennoch waren sich alle Diskussionsteilnehmende einig: ist das Ziel erreicht, ist die Freude umso grösser.
(htr/npa)

Publiziert am Dienstag, 27. März 2018